



Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat am 21.07.2003 folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung), zuletzt geändert am 16.12.2019, beschlossen:

### **§ 1 Erhebungsgrundsatz**

Für die Benutzung der städtischen Bestattungseinrichtungen und für die Amtshandlungen auf dem Gebiet des Leichen- und Bestattungswesens werden Gebühren nach folgenden Bestimmungen erhoben.

### **§ 2 Gebührenschuldner**

- (1) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren ist verpflichtet:
  1. wer die Amtshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
  2. wer die Gebührenschuld der Stadt gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Zur Zahlung der Benutzungsgebühr sind verpflichtet:
  1. wer die Benutzung der Bestattungseinrichtung beantragt;
  2. die bestattungspflichtigen Angehörigen der verstorbenen Person (Ehegatte oder Ehegattin, Lebenspartner oder Lebenspartnerin, volljährige Kinder, Eltern, Großeltern, volljährige Geschwister und Enkelkinder).
- (3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

### **§ 3 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren**

- (1) Die Gebührenschuld entsteht
  - a) bei Verwaltungsgebühren mit der Beendigung der Amtshandlung,
  - b) bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen und bei Grabnutzungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechts.
- (2) Die Verwaltungsgebühren und die Benutzungsgebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung fällig.

### **§ 4 Verwaltungsgebühren**

Es findet die Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren – Verwaltungsgebührenordnung – in der jeweiligen Fassung Anwendung. . Darüber hinaus wird für folgendes Verwaltungshandeln eine Verwaltungsgebühr erhoben:

Bestätigung Urnengrab 17 €

### **§ 5 Benutzungsgebühren**

1. Bestattung
  - a) Personen im Alter von 10 Jahren und mehr Jahren 620 €
  - b) Personen im Alter von 3 bis unter 10 Jahren 230 €
  - c) Tieferlegung bei a) und b) ein Zuschlag von je 120 €
2. Beisetzung von Aschen 290 €
3. Benutzung der

a) Aussegnungshalle	310 €
b) einer Leichenzelle	130 €
4. Es werden folgende Nutzungsgebühren für die Grabstätte erhoben:	
1. Überlassung eines Reihengrabes	
a) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren	1.140 €
b) Personen im Alter von 3 bis unter 10 Jahren	260 €
2. Überlassung eines Urnenreihengrabes	
a) Überlassung eines Urnenreihengrabes sowie die Beisetzung weiterer Urnen in bestehenden Reihen-/Urnengräber	900 €
b) als Urnenrasengrab (inkl. Pflege)	1.320 €
c) als Baumurnengrab (inkl. Pflege)	1.200 €
d) als Baumurnengrab – Gemeinschaftsanlage (inkl. Pflege)	1.230 €
3. Überlassung eines Grabes in einem genossenschaftlich gepflegten Grabfeld	
a) Wiesengrab (Erdreihengrab)	1.590 €
b) Urnenreihengrab	910 €
c) Urnenwahlgrab (Nutzungszeit 20 Jahre)	1.080 €
4. Verleihung von besonderen Grabnutzungsrechten	
a) für ein zweistelliges Wahlgrab (Nutzungszeit 30 Jahre)	4.340 €
b) für ein zweistelliges Wahlgrab mit Tieferlegung (Nutzungszeit 30 J.)	5.940 €
c) für ein einstelliges Wahlgrab mit Tieferlegung (Nutzungszeit 30 Jahre)	2.650 €
d) für ein Urnengrab (Nutzungszeit 20 Jahre)	1.360 €
e) für ein Urnentafelgrab (Nutzungszeit 20 Jahre)	1.820 €
f) für den erneuten Erwerb eines Nutzungsrechts	
1. für die Dauer einer Nutzungsperiode	
a) für ein zweistelliges Wahlgrab (Nutzungszeit 25 Jahre)	3.620 €
b) für ein zweistelliges Wahlgrab mit Tieferlegung (Nutzungszeit 25 Jahre)	4.950 €
c) für ein einstelliges Wahlgrab mit Tieferlegung (Nutzungszeit 25 Jahre)	2.210 €
d) für ein Urnenwahlgrab (Nutzungszeit 15 Jahre)	1.020 €
e) für ein Urnentafelgrab (Nutzungszeit 15 Jahre)	1.370 €
f) für ein genossenschaftl. Urnenwahlgrab (Nutzungszeit 15 Jahre)	810 €
2. für eine davon abweichende Nutzungsdauer anteilig nach dem Verhältnis der Nutzungsperiode zur erneuerten Nutzungsdauer. Angefangene Jahre werden voll gerechnet.	
5. Gebühren für sonstige Leistungen	
1. Benutzung des Sezierraumes, je Fall	110 €
2. Mithilfe bei der Beisetzung	tats. Aufwand
3. Ausgraben und Umbetten von Leichen	tats. Aufwand
4. Zuschlag für die Leistungen nach Ziffer 2 und 3 in besonders erschwerten Fällen	50 %
5. Leichenträger pro Person	tats. Aufwand
6. Leistungen, für die in dieser Satzung kein Betrag enthalten ist und die nach Stunden bemessen werden	tats. Aufwand
6. Auswärtigenzuschlag	

Für die Bestattung von auswärts überführten Personen, die vor Ihrem Tode keinen Erstwohnsitz in der Stadt Renningen hatten, werden auf die Gebühren der Ziffern 3 und 5.1., 100 % und der Ziffer 4, 25 % Zuschlag erhoben.

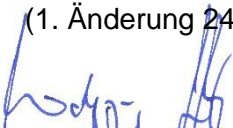
7. Soweit die Stadt nach § 17 der Friedhofsordnung die eine Grabstätte umgebenden Plattenwege verlegt, werden die auf eine Grabstätte entfallenden Kosten in der Form eines privatrechtlichen Entgelts in nachfolgender Höhe je Grabart erhoben:
  - a) für ein einstelliges Grab 510 €
  - b) für ein zweistelliges Grab 610 €
  - c) für ein Kindergrab 330 €
  - d) für ein Urnengrab 200 €
8. Für die Bestattung von Kleinkindern bis zum vollendeten 3. Lebensjahr werden keine Bestattungsgebühren erhoben.

### **§ 6 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.09.2003 in Kraft (1. Änderung 01.01.2008, 2. Änderung 01.05.2010, 3. Änderung 01.12.2019). Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen – Bestattungsgebührenordnung – der Stadt Renningen vom 04.02.1976 In der Fassung vom 11.10.1993 mit ihren Änderungen außer Kraft.

Renningen, den 22.07.2003

(1. Änderung 24.07.2007, 2. Änderung 30.03.2010, 3. Änderung 17.12.2019)

  
Wolfgang Faist  
Bürgermeister